

Kurzporträt Nyfeler Holzwaren AG

Die Nyfeler Holzwaren AG ist ein Familienunternehmen. Der Inhaber Remo Nyfeler führt das Geschäft zusammen mit seiner Frau Margret Nyfeler. Zurzeit teilen sich 16 Mitarbeitende ca. 9 Vollzeitstellen. Es werden nebst Schreinerfachkräften auch Mitarbeiter ohne Berufsbildung oder aus anderen Branchen beschäftigt. 2019 wurde die Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Firma ist Mitglied beim VSSM (Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten) in der Fachgruppe Wagner und Skibauer.

Gegründet wurde die Firma 1937 durch Ernst Nyfeler, der Holzrechen und Gabeln produzierte. Sein Sohn Hans hat als einer der Letzten die Lehre als Rechenmacher absolviert. Schon bald stellte er die Produktion auf andere technische Holzwaren und auf Holzspielwaren um. Er entwickelte eigene Produkte und spezialisierte sich auf die Herstellung in Serien in hoher Präzision. Mit dem Labyrinth gelang ein grosser Erfolg. Rund 4 Millionen Stück wurden für die Firma Naef produziert. Hans führte den Betrieb zusammen mit seiner Frau Nelly. Nach seiner Lehre als Schreiner trat Remo Nyfeler 1992 in den elterlichen Betrieb ein. Seine Begeisterung für Computer und Programmierung führte dazu, dass die Produktion laufend modernisiert werden konnte. 1994 wurde ein erstes CNC-Bearbeitungszentrum eingerichtet und 2004 ein Industrie Roboter angeschafft. Im Jahr 2006 übergab Hans Nyfeler den Betrieb an seinen Sohn Remo. In der Administration, der Logistik und der Geschäftsleitung wird Remo durch seine Frau Margret unterstützt. Auch die nächste Generation der Familie arbeitet bereits im Betrieb: Cedric Nyfeler wurde im August 2021 als Schreiner angestellt.

Heute werden eigene Produkte wie Fussmassageroller, Holzspiele und individuell beschriftbare Holzwaren hergestellt und über den Fachhandel sowie im eigenen Werkladen verkauft. Ausserdem werden auf Anfrage hochpräzise Holzwaren in Serien z.B. für die Medizinal- und Werbebranche hergestellt. Die Produktion richtet sich allerdings hauptsächlich auf das Cuboro aus. Die meisten Maschinen wurden spezielle für die Herstellung dieser Elemente umgebaut. Trotz einer hohen Automatisierung braucht es noch immer viel Handarbeit. Erfolgsentscheidend ist die Genauigkeit des Produktes. So werden die Würfel mit einer Toleranz von 5/100 mm hergestellt, was sonst in der Holzbranche unüblich ist. Ausserdem braucht es viel Wissen und Erfahrung bei der Trocknung und Verarbeitung von Massivholz.

Speziell ist auch, dass ab dem Rohstoff (Baumstamm) bis zum fertig verpackten Produkt nahezu alles am gleichen Standort, in unserem Betrieb, gemacht wird. Nur damit kann diese hohe Qualität, Effizienz und die hohe Nachhaltigkeit erreicht werden. Für die Herstellung der Produkte wird ausschliesslich Holz aus Schweizer Wäldern verwendet. Seit einigen Jahren wird dies mit dem Label «Schweizer Holz» bestätigt. Ausserdem sind die Anlieferungswege kurz, da die meisten Baumstämme aus dem Oberaargau, Emmental und Luzerner Hinterland stammen.

Durch den steigenden Bedarf an CUBORO Elementen kam die Produktion räumlich an die Kapazitätsgrenzen. Ausserdem wurden die Sanierung und der Ersatz von einigen Anlagen und Einrichtungen nötig. Mit der Ausführung des Bauprojektes in den Jahren 2023/24 konnte die Produktionshalle erweitert sowie ein neuer Keller mit Heizraum, Pelletlager und weiteren Räumen erstellt und eine neue Trocknungskammer und Absauganlage eingebaut werden.